

Kongress der PTT-Union in Zürich.

## **Forderung: „40 Stunden“**

Die für März 1984 genehmigte Taxerhöhung wird die PTT-Betriebe nicht in ein „goldenes Zeitalter“ führen, in dem alle Wünsche erfüllt werden können. Dies unterstrich der Präsident der PTT-Generaldirektion, Hans-Werner Binz, gestern Montag zur Eröffnung des ordentlichen Kongresses der PTT-Union in Zürich. Der dreitägige Kongress der mit 26'000 Mitgliedern grössten PTT-Gewerkschaft steht unter dem Motto „40 Stunden“, womit die zentrale Forderung nach einer Arbeitszeitverkürzung angesprochen ist.

PTT-Präsident Binz, der den Delegierten die Grüsse des Bundesrates überbrachte, bezeichnete zwar eine Verkürzung der wöchentlichen Arbeitszeit für das Bundespersonal als gerechtfertigt. Nach seinen Vorstellungen kann es dabei aber realistischerweise nur um eine hinausgeschobene Senkung der Arbeitszeit um zwei Stunden im Jahr 1986 gehen. Der Bundesrat dürfte laut Binz kaum vor Anfang 1984 über diese Massnahme Beschluss fassen.

Auch zu den anderen Hauptbegehren der PIT-Union, die den Teuerungsausgleich, die Amterklassifikation und den flexiblen vorzeitigen Altersrücktritt betreffen, konnte Binz den Gewerkschaftsdelegierten keine neuen Zugeständnisse machen. Die PTT-Generaldirektion habe sich zwar für die Beibehaltung des halbjährlichen Teuerungsausgleichs ausgesprochen. Andererseits sei sich die PTI-Leitung bewusst, dass der jährlich zweimalige Teuerungsausgleich schlecht in die heutige Wirtschaftslage passe. Die Modelle zur Finanzierung der vorzeitigen Pensionierung bezeichnete Binz als problematisch.

Die gewerkschaftlichen Forderungen könnten nicht losgelöst von der wirtschaftlichen Kraft eines Landes beurteilt werden, sagte Binz weiter und fügte hinzu: „Wir alle müssen in schwierigen Zeiten besonders flexibel sein und uns den gegebenen Realitäten anpassen“. Dies bedinge zuweilen eine Neuorientierung.

Nach den Worten von Binz ist aber auch Zuversicht am Platz: Ein Blick auf den derzeitigen Stand des Unternehmens zeige, dass es den PTT immer noch gut gehe. Auch im kommenden Jahr könnten wieder neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Die Delegierten der PTT-Union werden sich an dem bis morgen Mittwoch dauernden Kongress neben den üblichen Wahlgeschäften vor allem mit einer Statutenrevision befassen. Im Mittelpunkt des Programms steht heute Dienstag ein Grundsatzreferat von Generalsekretär Georges Eggenberger zu den gewerkschaftlichen Tagesfragen.

SoAZ, 8.11.1983.

PTT-Union > Kongress. Arbeitszeit. SoAZ, 1983- 11.08